Vorname Name

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Ausländerbehörde XXX

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

Ort, Datum

# **Betreff: Antrag auf Änderung der Nebenbestimmungen Erwerbstätigkeit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Änderung der Nebenbestimmungen von „Erwerbstätigkeit mit Genehmigung der Ausländerbehörde gestattet“ in „Erwerbstätigkeit gestattet“.

§ 32 Abs. 2 Nr. 5 BeschV besagt:

*„(2) Keiner Zustimmung bedarf die Erteilung einer Erlaubnis zur Ausübung […]*

5. *jeder Beschäftigung nach einem ununterbrochen vierjährigen erlaubten, geduldeten oder gestatteten Aufenthalt im Bundesgebiet“*.

Ich bin im Besitz einer Duldung. Ich habe mich am (TT/MM/JJJJ) erstmalig in einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber\*innen asylsuchend gemeldet. Ich halte mich damit seit (mehr als) 48 Monaten ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland auf. Damit ist die Voraussetzung des § 32 Abs. 2 Nr. 5 BeschV erfüllt.

§ 60a Abs. 6 AufenthG zählt die Gründe auf, weshalb Menschen mit Duldung die Ausübung einer Erwerbstätigkeit nicht gestattet werden darf:

*„(6) Einem Ausländer, der eine Duldung besitzt, darf die Ausübung einer Erwerbstätigkeit nicht erlaubt werden, wenn*

*1. er sich in das Inland begeben hat, um Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu erlangen,*

*2. aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei ihm aus Gründen, die er selbst zu vertreten hat, nicht vollzogen werden können oder*

*3. er Staatsangehöriger eines sicheren Herkunftsstaates nach § 29a des Asylgesetzes ist und sein nach dem 31. August 2015 gestellter Asylantrag abgelehnt wurde.*

*Zu vertreten hat ein Ausländer die Gründe nach Satz 1 Nummer 2 insbesondere, wenn er das Abschiebungshindernis durch eigene Täuschung über seine Identität oder Staatsangehörigkeit oder durch eigene falsche Angaben selbst herbeiführt.“*

Diese treffen auf mich nicht zu.

Ggf ergänzen um eine persönliche Begründung, warum Änderung der Nebenbestimmungen notwendig, z.B. mit der Bestimmung „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“ ist es schwer ein\*e Arbeitgeber\*in zu finden,... etc…

Im Falle der Ablehnung bitte ich entsprechend § 37 und § 39 VwVfG um einen schriftlichen und begründeten Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

.............................................

Unterschrift